

## 4 stöckiges Parkhaus Therme alternativlos??

Erneut wurde der Gemeinderat durch mangelnde Transparenz der Verwaltung sowie der Vorabentscheidung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Überlingen in der Parkhausfrage vor vollendete Tatsachen gestellt, ohne dass eine echte und zukunftsweisende Entscheidung über die Art der Ausführung des Parkhauses Therme durch den Gemeinderat möglich war.

Wie bereits berichtet, wurden die Schlussfolgerungen aus dem Baugrundgutachten vom 31.03.2015 dem Gemeinderat vorenthalten (Kostensteigerung von 5 auf ca. 10 Mio. Euro).

Die Begründungen für das Parkhaus wurden im Genehmigungsverfahren stets angepasst. Zum Zeitpunkt des Bürgerentscheides waren es noch **400 Stellplätze** für die Landesgartenschau, den Bürgerpark, die Therme und die Touristen. Dann kam die ideale 700 m Entfernungsvariante für die Touristen zur Stadt bei noch 307 Parkständen ins Gespräch. Und nun sind es nur noch **189 Stellplätze** alleine für die Therme-Besucher. Mit den Bedarfszahlen kann also beliebig gespielt werden. Dazu wird das Projekt dann noch verknüpft mit dem Wohl und Wehe, mit der Überlebensfrage der Therme und der Androhung des Verlustes von 1,9 Mio. € bisher vermeintlich angefallener Planungskosten bei Nicht-Realisierung des Vorhabens -ein Betrag, der angesichts des aktuellen Planungsstandes (Baueingabe) völlig unglaubwürdig erscheint-. Und bei all dem spielt die Wirtschaftlichkeit der Baumaßnahmen, d.h. die Kosten je Stellplatz, keine Rolle mehr.

Wäre es nicht aufrichtiger gewesen, bevor Herr OB Zeitler im Aufsichtsrat der SWÜ **im Juni 2017** die „Reißleine“ zog (Aufhebung der Ausschreibung über den Spezialtiefbau), dem Gemeinderat die beiden Varianten zur Entscheidung vorzulegen. Beide Varianten lagen ja dem Aufsichtsrat der SWÜ vor, sie hätten nur im Gemeinderat und damit in der Öffentlichkeit diskutiert werden müssen.

a) Parkhaus mit 307 Stellplätzen, 3 Geschosse über und 3 Geschosse unter der Erde, wirtschaftliche Ausnutzung des Grund und Bodens, Bedarf von ca. 250 Stellplätzen für die Therme auf Dauer gedeckt, tragbarer Kompromiss mit den umliegenden Grundstückseigentümern und der städtebaulichen Einbindung in die Umgebung; Gesamtkosten 15,8 Mio. Euro mit gesicherten Gründungskosten (vorliegendes Angebot).

b) Parkhaus mit nur 189 Stellplätzen, 4 Geschosse über der Erde, unwirtschaftliche Nutzung des kostbaren see-nahen Grundstückes, Bedarf von 250 Stellplätzen wird nicht gedeckt, Erweiterungsmöglichkeiten werden schon überlegt, provisorischer Parkplatz vor der Therme bleibt bestehen. Bevölkerung und Grundstücksnachbarn sind empört über die massive Bebauung; Gesamtkosten 7,5 Mio. Euro (**jedoch 118 Stellplätze weniger**) zuzüglich Preissteigerungen ohne gesicherte Gründungskosten.

Es wäre wünschenswert, wenn Verwaltung und Gemeinderat Lehren aus diesen Verfahren ziehen und sich gut überlegen in welcher Form sie Projekte an die städtischen Betriebe oder die LGS „auslagern“.

Joachim Betten  
Bürgersinn e.V. Überlingen